

Familienzentren im Kreis Gütersloh



Inhalt

Vorwort Landrat Sven-Georg Adenauer	03
Grußwort Helen Wiesner	04 – 05
Familienzentrum Borgholzhausen	06 – 07
Familienzentrum Halle/Westf.	08 – 09
Familienzentrum Harsewinkel	10 – 11
Familienzentrum Rietberg	12 – 13
Familienzentrum Schloß Holte-Stukenbrock	14 – 15
Familienzentrum Steinhagen	16 – 17
Familienzentrum Werther	18 – 19
Familienzentrum Versmold	20 – 21
Familienzentrum Herzebrock-Clarholz	22 – 23
Familienzentrum Langenberg	24 – 25
Impressum	26



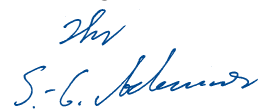
Vorwort

Landrat Sven-Georg Adenauer

Familien können auf uns zählen!

Mit dem „Familienzentrum Modell Kreis Gütersloh“ ist es uns gelungen, ein Erfolgsmodell auf den Weg zu bringen. Ich werde häufig gefragt, was diese Familienzentren denn ausmachen. Gar nicht so einfach, denn das sind komplexe Gebilde mit unzähligen Angeboten und keines gleicht dem anderen. Und doch gibt es eine einfache Antwort. Eine Leiterin eines der Familienzentren hat sie in einen Satz gefasst: „Ein Familienzentrum ist so etwas wie ein Bürgerzentrum, nur eben speziell für Familien.“ Es gibt viele Gruppenangebote, sehr viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen, und viele Hilfsangebote. Eine Mischung aus Freizeit, Spaß und ganz viel Beratung. Die Familienzentren Modell Kreis Gütersloh werden von der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh finanziell bezuschusst und abgesichert. Bei uns gibt es die „Familienzentren Modell Kreis Gütersloh“.

Sie gehen vom Grundsatz aus, dass Familie mehr ist als Eltern und Kinder. Im Gegensatz zu den Familienzentren Modell NRW, die stets in Kindergärten angesiedelt sind, berücksichtigt unser Modell alle Phasen des Lebens. Ich bin überzeugt, wir brauchen beide Einrichtungen, sie ergänzen sich. Und in unseren Familienzentren gibt es mehr als Krabbelgruppen. Dort treffen sich auch beispielsweise Hospizgruppen und es werden Kurse für Migranten angeboten – alles unterstützt durch eine Heerschar von Ehrenamtlichen. Wichtig ist mir die Botschaft: Familien können auf uns zählen! Egal welches Anliegen sie haben, welches Problem es zu lösen gilt: Die Chance, dass Familien in einem Familienzentrum Modell Kreis Gütersloh geholfen werden kann, ist sehr groß.


Landrat Sven-Georg Adenauer



Grußwort Helen Wiesner

„Ich freue mich, dass wir Ihnen in dieser Broschüre ein absolutes Erfolgsprojekt des Kreises Gütersloh vorstellen können:

die Kreisfamilienzentren. Nach einer dreijährigen Pilotphase wurden sie ab 2008 in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eingerichtet und sind seitdem zu einzigartigen Treffpunkten für alle Generationen und wichtige Anlaufstellen für Familien mit Fragen aller Art geworden.

Und wird eine Beratung vor Ort nicht angeboten, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Lotsenfunktion wahr und können die Ratsuchenden an die richtige Stelle verweisen. So sind die Kreisfamilienzentren zu zentralen Knotenpunkten im Netz aus Hilfs- und Beratungsleistungen der Kommunen geworden.

Das soziale Frühwarnsystem, das heißt der Besuch aller Neugeborenen, ist hier ebenso angedockt wie Offene Treffs für Kinder, Mütter, Väter und Senioren, die Vermittlung von Tageseltern und Begleitung beim Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule oder in der Pubertät. In Not- und Krisensituationen wird der Kontakt zu dem entsprechenden Fachdienst von Schuldner- bis Schwangerschaftskonfliktberatung hergestellt.

In vielen Kommunen sind auch Seniorenbesuchsdienste eingerichtet worden. Ich kann jedem nur empfehlen, dem nächstgelegenen Familienzentrum einmal einen Besuch abzustatten und sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten zu machen!

Die Kreisfamilienzentren sind ein Meilenstein auf dem Weg zu unserem Ziel, der familienfreundlichste Kreis in Deutschland zu werden. Und sie tragen der Tatsache Rechnung, dass der Kreis Gütersloh noch immer ein junger Kreis ist. Darüber freuen wir uns!“

Helen Wiesner
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses



Ihre Ansprechpartnerin:
Ina Hirsch

Kontakt:
Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus
Masch 2a
33829 Borgholzhausen
Ansprechpartnerin:
Dipl.-Sozialpädagogin Ina Hirsch
Tel.: 05425/932896 (während d. Sprechz.),
od. 0170/2252193 (außerh. d. Sprechz.)

familienzentrum.buergerhaus@web.de

Sprechzeiten:
Mi. 10.00 -12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



Borgholzhausen

„Kreisfamilienzentrum Bürgerhaus“



Seit dem Jahr 2005 besteht das Familienzentrum im Bürgerhaus in Borgholzhausen.

Wir bieten den Menschen einen Ort der Begegnung, Begleitung, Beratung, Unterstützung und Bildung. In Offene Treffs, Krabbelgruppen, Frühstück-Cafés finden Familien und Senioren die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, Gesprächen zu führen

und Menschen kennenzulernen.

Kooperationen mit Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie ausgeprägte Netzwerke im Sozialraum ermöglichen vielfältige Angebote, die sich an den Bedarfen der Menschen in Borgholzhausen orientieren.

In vielen Bereichen werden wir durch ehrenamtliche HelferInnen unterstützt.

Die offene Sprechstunde des Kreisfamilienzentrums bietet vor allem eine Erstberatung und dient als Wegweiser und Lotse im eigenen Sozialraum und darüber hinaus.

Weitere Beratungs- und Kursangebote

- Familien- und Erziehungsberatung
- Schuldnerberatung
- Geburtsvorbereitung/Rückbildung
- „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ – ergänzendes Angebot der Schuldnerberatung
- Neugeborenenbesuchsdienst
- Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie und sozialer Dienst

Hilfe und Unterstützung bieten wir durch

- Verteilerstelle der „Tafel“
- Ratzefummel mobil
- Kleiderstube und Second-Hand-Laden
- Offene Kinderbetreuungsgruppe „Zwergen Treff“
- Krabbelgruppen
- Eltern-Kind-Frühstück
- Besuchsdienst für Familien mit Neugeborenen
- Tagesmüttervermittlung
- Selbsthilfegruppen
- Babysitterbörse
- Ehrenamtsbörse
- Seniorenfrühstück „Ü 60“
- Seniorenbesuchsdienst
- Vorträge und Kurse zu verschiedenen Themen für Familien und Senioren



Kontakt:
 MehrGenerationenHaus – Kreisfamilienzentrum
 Kiskerstr. 2
 33790 Halle (Westf.)
www.mehrgenerationenhaeuser.de/halle

AnsprechpartnerInnen:
 Karin Elsing, Beate Gunia
 Tel.: 05201/666209, Fax: 05201/971646
mehrgenerationenhaus.halle@diakonie-halle.de

Ihre Ansprechpartnerin:
 Karin Elsing

Sprechzeiten:
 Di. 10.00 – 12.00 Uhr offene Sprechstunde
 Mi. 15.00 – 16.00 Uhr offene Sprechstunde
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr Flüchtlingsberatung
 17.00 – 18.00 Uhr offene Sprechstunde

Weitere Termine nach Vereinbarung



Halle (Westf.) „Kreisfamilienzentrum“

Das MehrGenerationenHaus – Kreisfamilienzentrum Halle (Westf.) besteht seit 2006. Zunächst wurde das Familienzentrum nur durch die Stadt Halle gefördert und mit Mitteln der Timken-Foundation eingerichtet. Im

Jahr 2007 bewarben wir uns erfolgreich um die Aufnahme in das Aktionsprogramm MehrGenerationenHäuser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Seit 2008 sind wir gleichzeitig kreisgefördertes Familienzentrum. 2012 wurden wir in das Folgeprogramm MehrGenerationenHäuser II aufgenommen. Unsere Einrichtung hat auf dem Gelände des Bürgerzentrums Remise ihren Ort gefunden. Träger ist die Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.



Das MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum unterstützt den Aufbau zukunftsfähiger und verlässlicher Netzwerke für alle Generationen in Halle (Westf.). Offene Sinne sind die Türen unseres Hauses und bilden das Fundament für MEHR. Unser Programm spricht junge Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen an. Eingebunden ist die Flüchtlingsberatung mit ihren vielfältigen international ausgerichteten Angeboten. Offenheit für alle Nationen und Generationen prägt unser Haus. Wir richten unsere Angebotspalette dementsprechend sowie bedarfsorientiert immer wieder neu aus. Der nachfolgende Überblick ist eine Orientierungshilfe und erfasst nicht das gesamte Programm.

Das MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum unterstützt den Aufbau zukunftsfähiger und verlässlicher Netzwerke für alle Generationen in Halle (Westf.). Offene Sinne sind die Türen unseres Hauses und bilden das Fundament für MEHR.

Unser Programm spricht junge Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen an. Eingebunden ist die Flüchtlingsberatung mit ihren vielfältigen international ausgerichteten Angeboten. Offenheit für alle Nationen und Generationen prägt unser Haus. Wir richten unsere Angebotspalette dementsprechend sowie bedarfsorientiert immer wieder neu aus. Der nachfolgende Überblick ist eine Orientierungshilfe und erfasst nicht das gesamte Programm.

Unsere Angebote für Sie und Euch

- Offener Treff – Wollcafé, Bridge-Runde, Mittagstisch...
- Vermittlungs- und Anlaufstelle für alle Generationen
- Internationales Frauenfrühstück
- Flüchtlingsberatung
- Gesprächskreise, z.B. für Pflege- und Adoptivfamilien
- Rechtsanwalts-Sprechstunde
- Organisation der Ferienspiele
- Offene Krabbeltreffs mit pädagogischer Begleitung
- Babysittingbörse
- Spielnachmittage für Eltern mit Kleinstkindern
- Märchenstunde im Pyjama und die Eltern gehen aus...
- Hausaufgabenbetreuung in Kooperation mit einer Grundschule
- Neubürgerempfang mit der Bürgermeisterin
- Besuchsdienst für Neugeborene
- Müttercafé, Still- und Fläschchentreff...
- Bildungs- und Freizeitangebote für alle Generationen
- Erzählcafé mit der Diakoniestation
- Mobilitätstraining für Migranten und Senioren, z. B. Radfahrkurse

Unsere Kooperationspartner: Bildungs- und Beratungseinrichtungen, landesgeförderte Familienzentren, Senioreneinrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie weitere Institutionen. In unserem MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum sind viele ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Mitarbeitende Hand in Hand tätig.

Gemeinsam freuen wir uns auf die Fortsetzung bestehender Angebote und die Umsetzung neuer Ideen.

Mit Ihnen, mit Euch – für Sie, für Euch! **Herzlich willkommen!**



Kontakt:
Familienzentrum miniMAXI
Prozessionsweg 12
33428 Harsewinkel
www.familienzentrum-minimaxi.de

Ansprechpartnerin:
Gudrun Greve
Tel.: 05247/406341

Mail: familienzentrum-minimaxi@gmx.de

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 8.00 –12.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
Gudrun Greve



Harsewinkel „Familienzentrum miniMAXI“

Bereits seit 1997 existiert der Verein Mütter- und Familienzentrum miniMAXI e.V., der es sich zum Ziel gesetzt hat, „die Interessen und Aktivitäten von Familien und insbesondere Frauen hinsichtlich Erziehung und Bildung... zu fördern.“ (Zitat Satzung § 3) Schon der Name „miniMAXI“ ist Programm: Viele Menschen, ob klein oder groß, jung oder alt, haben inzwischen konkrete unbürokratische Hilfe im Familienzentrum erfahren.

Wer kommt ins Familienzentrum?

- Die 17-Jährige, die nach der Geburt ihrer Tochter die Schule fortsetzen möchte und eine Tagesmutter sucht,
- der alleinerziehende Vater, der Anschluss an andere Gleichgesinnte sucht,
- die Großmutter, die gern einmal mit ihrem Enkelkind etwas gemeinsam tun möchte,
- Eltern, die glauben, dass ihre pubertierende Tochter an Bulimie erkrankt ist,
- eine Mutter mit einem behinderten Kind, die dringend Entlastung braucht,
- Menschen, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen benötigen.

Familienbildung, Beratung und Erziehungspartnerschaft

Unter gesellschaftlichem Druck und schwierigen Rahmenbedingungen (Arbeitslosigkeit, erhöhte Mobilitätsanforderungen, Vervielfältigung familiärer Lebensformen etc.) müssen Familien ihre Kinder heute so erziehen, dass sie den Anforderungen dieser sich stetig ändernden Gesellschaft standhalten und zur Gestaltung ihrer eigenen Lebensbedingungen fähig sind. Als Partner der Eltern bietet das Familienzentrum ein vielfältiges Angebot der Familienbildung, Beratung und Erziehungspartnerschaft:

Beratung

- Erziehungsberatung
- Schwangerenberatung
- Hebammensprechstunden
- Senioreninformationsdienst (Sinfodie)
- Kurberatung
- Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Erziehungspartnerschaft

- Starke Eltern – Starke Kinder (Kurs zur anleitenden Erziehung)
- Familienpaten (praktische Unterstützung für junge Familien)
- Familienhebamme
- FUN Baby
- Vortragsreihen zur Erziehung, Bildung, Ernährung...
- PEKiP-/Delfi-Kurse (Bewegungs- und Sinnesanregungen für Kleinkinder)
- Treffpunkt für Alleinerziehende
- Neubürger-Treffen
- Musikalische Früherziehung
- Englisch spielerisch lernen
- Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
- Kreative Freizeitgestaltung

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Tagespflegevermittlung
- Babysitterkartei
- Flexibles Betreuungsangebot für Kinder unter drei in Spielgruppen nach dem Bedarf der Eltern

Das Familienzentrum arbeitet in kommunalen Netzwerken und ist wichtiger Partner im Sozialen Frühwarnsystem in Harsewinkel. Es kooperiert mit Bezirkssozialdiensten, Erziehungsberatungsstellen, Frühförderstellen und initiiert Besuchsdienste für Neugeborene.



*Ihre Ansprechpartner:
Katharina Kneuper
Martin Hillemeier*

Familienzentrum Rietberg
Delbrücker Straße 1 („Alte Südtorschule“)
33397 Rietberg
www.rietberg.de
(Leben in Rietberg, Familienzentrum)
FAX 05244/986-318

familienzentrum@stadt-rietberg.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Katharina Kneuper FON 05244/986-316
Martin Hillemeier FON 05244/986-308



Rietberg „Alte Südtorschule“

Das Familienzentrum Rietberg der Stadt Rietberg hat seit Anfang September 2005 in neu geschaffenen Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Gebäude „Alte Südtorschule“ mit verschiedenen Beratungsdiensten die Arbeit aufgenommen.

Im städtischen Familienzentrum werden bereits bestehende Dienstleistungen zusammengeführt, Angebote vernetzt und koordiniert. Darüber hinaus unterstützen neue Hilfeangebote Familien in Zeiten der Anpassung an die verschiedenen Lebenssituationen. Das Familienzentrum ist ein Treff für Familien zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch, zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung. Der Tätigkeitsbereich des Familienzentrums Rietberg erstreckt sich auf alle Stadtteile. In Gesprächskreisen, Veranstaltungen, Vortragsreihen und Kursen wird ein breites Themenspektrum aufgegriffen und Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Unterstützung und Beteiligung im Gemeinwesen erfahren Familien, Kinder und Jugendliche auch durch die Spielleitplanung Rietberg.

Besondere Förderung sollen folgende Zielgruppen und Problemlagen erfahren:

- Erziehung / Partnerschaft / Familie
- Schwangerschaft
- Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
- Gewaltprävention und Opferbetreuung
- Gesundheits- und Suchtberatung
- finanzielle Probleme und Verschuldung
- Hilfen für ältere Familienmitglieder
- Familien mit Zuwanderungsgeschichte

Folgende Beratungsdienste können erreicht werden:

- psychosoziale Kurzberatung und Hilfeleistung, Stadt Rietberg
- Familien- und Wohnberatung, Stadt Rietberg
- allgemeine Kinder- und Jugendberatung, Stadt Rietberg
- Leistungssachbearbeitung, Jobcenter Kreis Gütersloh
- Beratung zu Ausbildung und Beruf, FARE-Kompetenzagentur
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, SKF
- Integrationsberatung für MigrantInnen, DRK, Stadt Rietberg
- Erziehungs-, Sucht- und Drogenberatung, Caritas
- Schuldnerberatung, SKFM
- Bildungsberatung, VHS
- Beratung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, SKFM

Das Familienzentrum

- schafft ein positives Klima für Familien
- fördert den Zusammenhalt der Generationen
- unterstreicht die Balance von Familie und Beruf
- vernetzt Akteure und wirkt in den NRW-Familienzentren
- gestaltet familiengerechte Strukturen
- organisiert bürgerschaftliches Engagement
- setzt auf Kinder- und Jugendpartizipation

Um Rietberg als familiengerechtere Stadt weiterzuentwickeln, koordiniert das Familienzentrum die Aktivitäten der „Lokalen Bündnisse für Familie Rietberg“ (z. B. „Elternschule Rietberg“, „Sommerferienspiele Rietberg“) und wirkt im Stadtmarketingprozess und im Rahmen der „Spielleitplanung Rietberg“ mit Gruppen, Institutionen, Vereinen, Privatpersonen und anderen Akteuren zusammen. Das Familienzentrum Rietberg kooperiert mit den NRW-Familienzentren in allen Stadtteilen bzw. wirkt im Verbund.



Der erste Kontakt:
 Kreisfamilienzentrum
 Schloß Holte-Stukenbrock
 Rathausstraße 6
 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Ansprechpartnerin:
 Kerstin Raeder
 Tel.: 05207/9291450

familienzentrum-shs@caritas-guetersloh.de

Sprechzeiten:
 Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Di. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
 Kerstin Raeder



Schloß Holte-Stukenbrock „Kreisfamilienzentrum“

Das Kreisfamilienzentrum Schloß Holte-Stukenbrock in Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh e.V. hat seine Arbeit am 1.6.2010 begonnen. Aufgrund seiner Lage direkt neben dem Rathaus bietet es einen sehr guten Zugang zu den Familien vor Ort. Es dient als zentrale Anlaufstelle zum Thema Familie. Ziel ist es, mit unserem Angebot an Beratung, Information und anderen präventiven Maßnahmen, Menschen aller Generationen dabei zu unterstützen, in ihrem familiären Alltag besser zurechtzukommen.

In folgenden Lebenslagen wird Hilfe gesucht

- psychosoziale Krisensituationen
- Überlastung und Überforderung
- Erziehungs- und Umgangsprobleme mit Kindern und Jugendlichen
- Konflikte in Partnerschaft und Familie

Niederschwellige Familienberatung

Das Familienzentrum bietet schnell und zeitnah eine psychosoziale Kurzberatung bzw. Hilfeleistung an. Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung von Familien nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dies geschieht in einer offenen, wertschätzenden und einladenden Atmosphäre. Wir halten vielfältige Angebote unterschiedlicher Träger im Haus vor und sind mit vielen weiteren Hilfeanbietern vor Ort vernetzt. Bei der Kontaktaufnahme sind wir gerne behilflich.

Der erste Kontakt entsteht oft durch den Besuchsdienst für Familien mit Neugeborenen. Hier werden Familien über das Angebot in Schloß Holte-Stukenbrock informiert.

Unsere Angebote für Sie...

- zeitnahe und unbürokratische Information und Beratung zu all Ihren Fragen rund um die Familie in allen Lebensphasen
- Bildungsangebote für Eltern, Familien und pädagogisches Fachpersonal
- Begegnungsangebote für Eltern und Kinder
- Serviceangebote wie z. B. Babysittervermittlung, Schulranzenaktion etc.
- Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen vor Ort, die mit Familien arbeiten
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Vermittlung zu weiterführenden Hilfen

Das Kreisfamilienzentrum Schloß Holte-Stukenbrock bietet zudem...
...eine Bündelung unterschiedlichster Beratungsangebote unter einem Dach, so z. B. ...

- Erziehungsberatung
- Suchtberatung
- Migrationsberatung
- Bezirkssozialdienst u.v.m.

Sollten die entsprechenden Angebote nicht direkt am jeweiligen Standort des Familienzentrums stattfinden, so besteht immer die Möglichkeit, schnell und unkompliziert an die zuständigen Stellen weiterzuvermitteln.

Das Kreisfamilienzentrum initiiert bedarfsgerechte Angebote und fördert in dem Rahmen ehrenamtliches Engagement, schafft interkulturelle Angebote, öffnet seine Räume und hat immer ein „offenes Ohr“ für die Anregungen und Bedarfe der Besucher.



Kontakt:
Familienzentrum Steinhagen
Brockhagener Straße 20
33803 Steinhagen

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Zsiska
(Diplomsozialarbeiterin und Gestalttherapeutin)
Tel.: 05204/ 888 213

familienzentrum.steinhagen@diakonie-halle.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Zeiten der einzelnen Gruppen, Beratungstermine und Veranstaltungen liegen in Flyern aus, sind über das Internet zu erfahren, können Sie der Presse entnehmen oder telefonisch erfragen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Zsiska



Steinhagen „Kreisfamilienzentrum Steinhagen“

Das Familienzentrum Steinhagen vereint verschiedene Angebote für Familien und Einzelpersonen jeden Alters unter einem Dach.

Im Februar 2005 nahm das Familienzentrum Steinhagen in Trägerschaft der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V. seine Arbeit als Familienzentrum nach dem Modell des Kreises Gütersloh auf. Von der Gemeinde Steinhagen wird das Familienzentrum maßgeblich unterstützt.

Eine gute Zusammenarbeit in enger Vernetzung mit anderen Institutionen wie Kindergärten, Schulen, dem Generationenbüro, der Gleichstellungsstelle und allen weiteren sozialen Einrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und trägt zur Qualität unseres Angebotes bei.

Angebote für Familien

- Krabbelgruppen für verschiedene Altersgruppen
- besondere Eltern-Kind-Gruppen (z. B. für Familien mit hochbegabten Kindern oder türkische Müttergruppe)
- Stillcafé
- Familienfrühstück
- Babysittervermittlung
- Informationen zu Tagespflege
- Babybesuchsdienst für Neugeborene
- Internationales Café – offener Treff für alle

Darüber hinaus bietet das Familienzentrum Steinhagen Informationsveranstaltungen und Gesprächsabende zu unterschiedlichen Themen an. Bei Bedarf und auf Nachfrage werden Kurse geplant, organisiert und durchgeführt (z. B. Erste-Hilfe-am-Kind, Vater-Söhne-Seminar, Babysitterführerschein etc.).

Im Familienzentrum Steinhagen sind Sie mit allen Fragen richtig

- ob Sie Informationen über Angebote für Familien oder Freizeitaktivitäten bekommen möchten
- eine persönliche Frage oder ein persönliches Problem haben
- ob Sie eine fachliche Beratung wünschen oder einfach nach Treffmöglichkeiten suchen

Im Familienzentrum Steinhagen bekommen Sie eine Antwort. Sollten wir einmal etwas nicht selbst beantworten können, wissen wir jedoch in der Regel, an wen Sie sich wenden können.

Unsere Beratungs- und Vermittlungsangebote sind kostenlos.

Beratungsangebote

Das Familienzentrum Steinhagen hält ein vielfältiges Beratungsangebot vor und kann dabei auf fachkompetente Einrichtungen zurückgreifen.

Familien- und Erziehungsberatung

- Familien- und Erziehungsberatung der FEB der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.
- Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.
- Sprechstunde der Regionalstelle Nord, Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst-Beratung und Unterstützung für Familien in Problemlagen
- Sozialmedizinische Nachsorge durch Sonnenblume e. V. Beratung und Unterstützung für Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern
- Ambulante Hospizgruppe Steinhagen
- Rechtsanwaltsprechstunde
- Beratung zu Migrationsthemen auch in Türkisch durch die DRK Integrationsagentur



Kontakt:
 Fam.o.S. –
 Familien ohne Sorgen in Werther e. V.
 Engerstraße 2
 33824 Werther (Westf.)
 www.famos-werther.de

Ansprechpartnerin:
 Marion Jensen
 Tel.: 05203/296066

info@famos-werther.de

Sprechzeiten:
 Do. 9.00 – 11.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerin:
 Marion Jensen



Werther

„Familien ohne Sorgen“

Der Verein: Fam.o.S. – Familien ohne Sorgen in Werther e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich im April 2005 gegründet hat. Zweck des Vereins ist der Aufbau und die Unterhaltung eines Servicecenters für Familien und deren Mitglieder („0 – 99 Jahre“). Das Ziel des Vereins ist es, die Situation der Familien vor Ort zu verbessern und niederschwellige und vernetzte Angebotsstrukturen zu vermitteln. Fünf Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins:



Beratung, Begleitung, Bildung, Begegnung und Hilfe zur Selbsthilfe (gem. § 2 Satzung). Zusätzlich wurde noch der Bereich Betreuung aufgenommen. Neben der hauptamtlichen pädagogischen Leitung und der Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern vor Ort und in der Region unterstützen uns auch viele Ehrenamtliche in unserer Arbeit. Beide Positionen gemeinsam, Ehrenamt und Professionalität, bieten die Chance, Angebote für Familien zu entwickeln, die sie stärken und entlasten.

Im Familienzentrum Fam.o.S. e. V. finden Sie:

Beratung – wie zum Beispiel...

- Familien- und Erziehungsberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Berufsberatung für Jugendliche
- Psychosoziale Beratung bei Trennung und Scheidung
- Entwicklungsberatung zur Förderung von Kindern
- LRS-Beratung
- Babybegrüßungsdienst

Betreuung – wie zum Beispiel...

- Beratung und Vermittlung Kindertagespflege
- Babysittingbörse
- Spielgruppe für Kinder ab 1,5 Jahren

Begleitung – wie zum Beispiel...

- Projekt „Familienpaten/Patenfamilien“

Begegnung – wie zum Beispiel...

- Krabbelgruppen
- Baby Et Bauch-Café
- Erzähl-Café
- Offener Frühstückstreff
- Trauer-Café

Hilfe zur Selbsthilfe...

- AD(H)S-Elternstammtisch
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- KontaktPunkte – für Ein-Eltern-Familien
- Offene Gruppe „Wechseljahre“

Unsere Angebote sind in der Regel kostenlos, für alle offen und werden ständig dem aktuellen Bedarf unserer Nutzer angepasst.

Wir freuen uns über neue Ideen.



Kontakt:
Haus der Familie
Altstadtstraße 4
33775 Versmold
www.versmold.de

Ansprechpartner:
Detlev Gehrke
Tel: 05423/93 02 08
detlev.gehrke@gt-net.de

Ihr Ansprechpartner:
Detlev Gehrke

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr



Versmold „Haus der Familie“

Das „Haus der Familie“ besteht seit dem 1. Januar 1998 und wurde zunächst als Beratungszentrum in Versmold bekannt. Vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ist im Laufe der Jahre ein umfangreiches Beratungsangebot entstanden, das zu unterschiedlichsten Fragen oder Problemen Hilfestellung bietet. Das „Haus der Familie“ liegt mitten im Zentrum von Versmold, unweit des Rathauses.

Seit dem 1. Januar 2008 ist das „Haus der Familie“ ein Kreisfamilienzentrum. Auf der Basis eines generationsübergreifenden Arbeitskonzeptes und dem Motto „Alles unter einem Dach“ können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Versmold vielfältige Angebote im Bereich der Information, Beratung, Begegnung, Betreuung und Bildung in Anspruch nehmen.

Neben dem AWO-Ortsverein als Kooperationspartner sind im „Haus der Familie“ außerdem eine große Anzahl freier Träger sowie ehrenamtlich engagierter Frauen und Männer tätig. Beispielhaft wären nachfolgende Arbeitsbereiche und Angebote zu nennen:

Kinder und Jugendliche

- Sprechstunde des städtischen Kinder- und Jugendbeauftragten
- Drogenberatung
- Beratung arbeits- und ausbildungsplatzsuchender Jugendlicher
- Kurs zur musikalischen Früherziehung
- Konzentrationstraining für Kinder im Grundschulalter
- Versmolder Kinobus für Kinder im Grundschulalter
- Integrativer Kinder- und Jugendtreff
- Fahrsicherheitstraining für junge Fahranfänger/innen

Eltern

- Besuchsdienst für Eltern mit Neugeborenen
- Still- und Fläschchentreff
- Offener Elterntreff
- Sprechstunde Kindertagespflege
- Familien- und Erziehungsberatung
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung
- Beratung zur Frühförderung von Kleinkindern
- Versmolder Elternschule
- Elternkompetenztraining

Seniorinnen und Senioren

- Offener Seniorentreff
- Besuchsdienst für Senioren/innen
- Computerkurse für Senioren/innen
- Projekt „Berufsaussteiger helfen Berufseinsteigern“
- AWO-Wichtel mit haushaltsnahen Dienstleistungen
- Informations- und Bildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen

Migrantinnen und Migranten

- Internationale Frauengruppe
- Deutschkurs für ausländische Frauen
- Spielgruppe für Kinder russischer Herkunft
- Offener Treff von Eltern und Kindern polnischer Herkunft
- Offener Seniorentreff für Aussiedler/innen

Im Verbund mit dem Ev. Kindertagesstätte „Gartenstraße“ wird die Einrichtung auch als Familienzentrum NRW gefördert.



Kontakt:
Kreisfamilienzentrum Herzebrock-Clarholz
Im Zumbusch-Haus
Clarholzer Straße 45
33442 Herzebrock-Clarholz

Ansprechpartner:
Frank Börgerding
Tel.: 05245/8579866

familienzentrum-herzebrock@caritas-guetersloh.de

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Mo. 14.00 – 16.00 Uhr

Ihr Ansprechpartner:
Frank Börgerding



Herzebrock-Clarholz „Familienzentrum“

Das Kreisfamilienzentrum Herzebrock-Clarholz in Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh e. V. hat seine Arbeit am 1.8.2008 begonnen. Es ist beheimatet im Zumbusch-Haus und bietet aufgrund seiner Lage einen sehr guten Zugang zu den Familien vor Ort. Es dient als zentrale Anlaufstelle zum Thema Familie.

Unser Ziel ist es, mit unserem Angebot an Beratung, Information und anderen präventiven Maßnahmen Menschen aller Generationen dabei zu unterstützen, in ihrem familiären Alltag besser zurechtzukommen.

In folgenden Lebenslagen wird Hilfe gesucht

- psychosoziale Krisensituationen
- Überlastung und Überforderung
- Erziehungs- und Umgangsprobleme mit Kindern und Jugendlichen
- Konflikte in Partnerschaft und Familie

Niederschwellige Familienberatung

Das Familienzentrum bietet schnell und zeitnah eine psychosoziale Kurzberatung bzw. Hilfeleistung an. Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung von Familien nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dies geschieht in einer offenen, wertschätzenden und einladenden Atmosphäre. Wir halten vielfältige Angebote unterschiedlicher Träger im Haus vor und sind mit vielen weiteren Hilfeanbietern vor Ort vernetzt. Bei der Kontaktaufnahme sind wir gerne behilflich. Der erste Kontakt zum Familienzentrum entsteht oft durch den Besuchsdienst für Familien mit Neugeborenen. Hier werden Familien über das Angebot in Herzebrock-Clarholz informiert.

Unsere Angebote für Sie...

- zeitnahe und unbürokratische Information und Beratung zu all Ihren Fragen rund um die Familie in allen Lebensphasen
- Bildungsangebote für Eltern, Familien und pädagogisches Fachpersonal
- Begegnungsangebote für Eltern und Kinder
- Serviceangebote wie z. B. Babysittervermittlung, Schulranzenaktion etc.
- Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen vor Ort, die mit Familien arbeiten
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Vermittlung zu weiterführenden Hilfen

Das Kreisfamilienzentrum Herzebrock-Clarholz bietet zudem...

...eine Bündelung unterschiedlichster Beratungsangebote unter einem Dach, so z. B. ...

- Erziehungsberatung
- Vermittlung von Kindertagespflege
- Schuldnerberatung u. v. m.

Sollten die entsprechenden Angebote nicht direkt am jeweiligen Standort des Familienzentrums stattfinden, so besteht immer die Möglichkeit, schnell und unkompliziert an die zuständigen Stellen weiterzuvermitteln.

Das Kreisfamilienzentrum initiiert bedarfsgerechte Angebote und fördert in dem Rahmen ehrenamtliches Engagement, schafft interkulturelle Angebote, öffnet seine Räume und hat immer ein „offenes Ohr“ für die Anregungen und Bedarfe der Besucher.



Kontakt:
 Kreisfamilienzentrum Langenberg
 Bentelerstr. 108
 33449 Langenberg

Ansprechpartnerin:
 Marion Hoffmann
 Tel.: 05248/823982

familienzentrum-langenberg@caritas-guetersloh.de

Sprechzeiten:
 Mo., Die., Mi. und Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr
 Mo, Do.: 14.30 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
 Marion Hoffmann



Langenberg „Familienzentrum“

Das Kreisfamilienzentrum Langenberg in Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh e. V. hat seine Arbeit am 1.6.2008 begonnen. Es liegt zwischen den Ortsteilen Benteler und Langenberg und dient als zentrale Anlaufstelle zum Thema Familie.

Unser Ziel ist es, mit unserem Angebot an Beratung, Information und anderen präventiven Maßnahmen Menschen aller Generationen dabei zu unterstützen, in ihrem familiären Alltag besser zurechtzukommen.

In folgenden Lebenslagen wird Hilfe gesucht

- psychosoziale Krisensituationen
- Überlastung und Überforderung
- Erziehungs- und Umgangsprobleme mit Kindern und Jugendlichen
- Konflikte in Partnerschaft und Familie

Niederschwellige Familienberatung

Das Familienzentrum bietet schnell und zeitnah eine psychosoziale Kurzberatung bzw. Hilfeleistung an. Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung von Familien nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dies geschieht in einer offenen, wertschätzenden und einladenden Atmosphäre. Wir halten vielfältige Angebote unterschiedlicher Träger im Haus vor und sind mit vielen weiteren Hilfeanbietern vor Ort vernetzt. Bei der Kontaktaufnahme sind wir gerne behilflich. Der erste Kontakt zum Familienzentrum entsteht oft durch den Besuchsdienst für Familien mit Neugeborenen. Hier werden Familien über das Angebot in Langenberg informiert.

Unsere Angebote für Sie...

- zeitnahe und unbürokratische Information und Beratung zu all Ihren Fragen rund um die Familie in allen Lebensphasen
- Bildungsangebote für Eltern, Familien und pädagogisches Fachpersonal
- Begegnungsangebote für Eltern und Kinder
- Serviceangebote wie z. B. Babysittervermittlung, Schulranzenaktion etc.
- Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen vor Ort, die mit Familien arbeiten
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Vermittlung zu weiterführenden Hilfen

Das Kreisfamilienzentrum Langenberg bietet zudem...

...eine Bündelung unterschiedlichster Beratungsangebote unter einem Dach, so z. B. ...

- Bezirkssozialdienst
- Erziehungsberatung
- Vermittlung von Kindertagespflege
- Schuldnerberatung u.v.m.

Sollten die entsprechenden Angebote nicht direkt am jeweiligen Standort des Familienzentrums stattfinden, so besteht immer die Möglichkeit, schnell und unkompliziert an die zuständigen Stellen weiterzuvermitteln.

Das Kreisfamilienzentrum initiiert bedarfsgerechte Angebote und fördert in dem Rahmen ehrenamtliches Engagement, schafft interkulturelle Angebote, öffnet seine Räume und hat immer ein „offenes Ohr“ für die Anregungen und Bedarfe der Besucher.

Impressum

Herausgeber:

Kreis Gütersloh
Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
www.kreis-guetersloh.de

Projektleitung:

Gisbert Brauckmann
gisbert.brauckmann@gt-net.de
Tel.: 05241/852412 · Fax: 05241/8532412

Gestaltung von Titel- und Rückseite:

Kreis Gütersloh

Gestaltung, Realisation und Produktion:

promedium, Bielefeld · www.pro-medium.de

Bildnachweis:

Bilddaten aus dem Archiv der jeweiligen
Familienzentren und der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer
Dienst des Kreises Gütersloh, Digitales Bildarchiv „Fotolia“

Die Informationen zu den Inhalten verantworten die jeweiligen
Familienzentren. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Gütersloh, im Juli 2013